

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0364/2016
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	15.09.2016	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	06.10.2016	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Mehrgenerationenhaus

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach begrüßt die Fortführung des Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft der Evangelischen Kirche.

Das Mehrgenerationenhaus ist Bestandteil der kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung im Stadtteil Stadtmitte von Bergisch Gladbach.

Sachdarstellung / Begründung:

Das Mehrgenerationenhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Stadtmitte in Bergisch Gladbach wird seit dem Jahr 2008 durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit einem Festbetrag in Höhe von 30.000 € jährlich gefördert.

Für die Beantragung der nächsten Förderperiode vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2020 beim BMFSFJ besteht die Voraussetzung, dass der Rat der Stadt Bergisch Gladbach einen Beschluss mit einem Bekenntnis zum Mehrgenerationenhaus und einer Aussage fasst, dass das Mehrgenerationenhaus Bestandteil der kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung in seinem Wirkungsgebiet ist.

Im Jahr 2007 startete die Stadt Bergisch Gladbach das Sozialraum- und Stadtteilmanagement im Stadtteil Gronau-Hand. Schrittweise wurde die erfolgreich umgesetzte Netzwerkarbeit auf drei weitere Stadtteile ausgeweitet, darunter auch auf die Stadtmitte, in dessen Bereich das Mehrgenerationenhaus tätig ist. Ziel des Netzwerkes ist die Armutsprävention und das Ermöglichen von gesellschaftlicher und sozialer Teilhabe. Hierbei werden die Ressourcen im jeweiligen Stadtteil – die haupt- und ehrenamtlichen Akteure sowie die Einwohnerinnen und Einwohner aller Altersschichten – genutzt, um lokale Unterstützungs- und Hilfestrukturen zu schaffen und den nachbarschaftlichen Zusammenhalt in den Stadtteilen zu unterstützen.

Zentraler Träger von Angeboten im Stadtteil Stadtmitte ist die Evangelische Kirchengemeinde. Die Evangelische Kirche war bei der Planung und Umsetzung des Stadtteilnetzwerkes Stadtmitte beteiligt und trägt in enger Kooperation mit der Stadtverwaltung die Verantwortung für dieses Teilnetzwerk.

Das Mehrgenerationenhaus der Evangelischen Kirche ist kein Wohnhaus im eigentlichen Sinne, sondern ein Ort der Begegnung, ein Netzwerk von Menschen, Dienstleistungen und Einrichtungen. Es ist aus den vielfältigen Angeboten und Aktivitäten der Evangelischen Kirchengemeinde hervorgegangen. Ziel ist es, die bestehende Arbeit und die bestehenden Strukturen vor Ort aufzugreifen und auszubauen. Besonders wird sich um die Integration sozial benachteiligter Menschen, die Vermittlung von haushaltsnahen und familienentlastenden Dienstleistungen, den Dialog der Kulturen und der Religionen sowie das Miteinander der Generationen bemüht. Das Angebot ist offen für alle – generationsübergreifend, interkulturell und interreligiös (s. Anlage).

Zu den (kooperierenden) Einrichtungen gehören u.a.: die Kindertagesstätte Quirl, das Seniorenzentrum Helmut-Hochstetter-Haus, die Förderinitiative „Menschen und Arbeit“, das Jugend- und Kulturzentrum Q1, der Gemeindesaal „Engel am Dom“, das Pfarrhaus, die Gnadenkirche und das Gemeindebüro. Das Mehrgenerationenhaus wird durch eine Generationenbeauftragte koordiniert.

Mit seinen Angeboten ist das Mehrgenerationenhaus integraler Bestandteil bei den kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung im Stadtteil Stadtmitte der Stadt Bergisch Gladbach.

